

Pflege: Studium ohne Abi gefragt

REGION. Wer ein Studium im Fachbereich Pflege anstrebt, braucht nicht zwingend ein Abitur. Viele andere Wege können den Zugang zum Studium eröffnen. Dazu zählt etwa auch eine abgeschlossene Ausbildung und Berufserfahrung in dem Feld.

Das zeigt sich im Bereich Gesundheit und Pflege derzeit besonders deutlich. Dort gebe es eine starke Nachfrage von Studieninteressierten ohne Abitur, heißt es in einer aktuellen Analyse des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE).

Wer ohne Abitur studieren will, sollte sich über die gesetzli-

chen Zugangsregelungen im jeweiligen Bundesland informieren. Die Voraussetzungen für eine Zulassung können sich dem CHE zufolge nämlich je nach Bundesland und zum Teil sogar je nach Hochschule unterscheiden. Einen Überblick über die unterschiedlichen Regelungen bekommen Studieninteressierte zum Beispiel auf der Webseite „studieren-ohne-abitur.de“. Detailliertere Informationen gibt es in der Regel bei der avisierten Wunschhochschule und auch bei der Studienberatung vor Ort in den jeweiligen Kommunen oder Schulen. **DPA**

Nachhaltige Zukunft im Blick

WEITERBILDUNGEN aus den Bereichen Energie und Umwelt sind gefragter denn je

REGION. Die Themen erneuerbare Energien und Umweltschutz spielen in modernen Unternehmen eine immer größere Rolle. Kenntnisse auf diesem Gebiet sind deshalb gefragter denn je.

BREITE PALETTE

Im Rahmen einer Weiterbildung lassen sich offizielle Qualifikationen erwerben, um etwa als Beauftragter für Umweltmanagement oder als Energiebeauftragter Prozesse in Industrie und Wirtschaft nachhaltiger zu gestalten.

Solche Weiterbildungsangebote richten sich sowohl an Arbeitssuchende als auch an Berufstätige, die mehr Verantwortung in ihrem Unternehmen übernehmen und an einer nachhaltigen Zukunft mitwirken wollen. Entscheiderinnen und Entscheider in Firmen können ihre Mitarbeiter bei solchen Schulungen unterstützen.



Weiterbildungsangebote aus dem Bereich Energie und Umwelt richten sich sowohl an Arbeitssuchende als auch an Berufstätige, die mehr Verantwortung in ihrem Unternehmen übernehmen und an einer nachhaltigen Zukunft mitwirken wollen. Foto: DJD/www.ibb.com/Pixel-Shot - stock.adobe.com

Das Institut für Berufliche Bildung (IBB) beispielsweise, einer der größten privaten Bildungsanbieter in Deutschland, bietet eine Reihe von Weiterbildungen im Bereich Energie und Umwelt an. Sie finden an einem der bundesweit über 1000 Standorte oder online statt. Alle Infos zu Kursen, Terminen, Zugangsvoraussetzungen und Fördermöglichkeiten gibt es unter www.ibb.com/weiterbildung/energie-und-umwelt.

THEMEN SIND VIELFÄLTIG

Die Palette der Kurse reicht von Weiterbildungen zum Klimaschutzmanager, internen Auditor für Energiemanagement, Energieeffizienzexperten, externen Umweltauditor oder Umweltmanagementbeauftragten bis hin zum Energieberater Professional. Auch Fortbildungen zu verschiedenen Energie- und Umwelt-Themen wie Sonnenenergie, Wasserstoff, Wind-

kraftanlagen, Abfallrecht, Naturschutzrecht oder Umweltpädagogik sowie kaufmännisches Wissen für den Energiebereich gehören zum Repertoire.

FÖRDERUNGEN MÖGLICH

Arbeitssuchende können sich ihre berufliche Weiterbildung mit einem Bildungsgutschein finanzieren lassen. Träger wie die Agentur für Arbeit übernehmen dann die anfallenden Kosten. Berufstätige wiederum können durch das Qualifizierungschancengesetz gefördert werden, um sich mit aktuellem Wissen zu versorgen und fit für die Arbeitswelt von morgen zu werden. Durch die Übernahme von Weiterbildungskosten und Zuschüssen zum Arbeitslohn unterstützt der Staat Arbeitgeber und Arbeitnehmer dabei, den gesellschaftlichen Wandel in den Bereichen Energie und Umwelt mitzugehen und wettbewerbsfähig zu bleiben. **DJD**

STELLENANGEBOTE

Malers gelernt/ungelernt, Familienbetrieb (seit 2000) sucht einen Mitarbeiter für Leipziger Baustellen, 15-18 €/h, Firmenfahrzeug, bei Bedarf Werkwohnung, Bewerbung gern telef. bei Hr. Papenfuß ☎ 0172-7904517 oder per Mail an: info@malerbetrieb-papenfuss.de

In Leipzig ist ab sofort eine Stelle als Bereichsleitung in der Gebäudereinigung (w/m/d) zu besetzen. Aufgaben: Personalführung, Organisation und Einsatzplanung, Kundenbetreuung, Gewährleistung der Einhaltung der vertraglich vereinbarten Reinigungsleistungen. Gehalt nach Vereinbarung, Führerschein und Erfahrung in der Gebäudereinigung sind erforderlich. E-Mail: bewerbung@clean-up-gmbh.de, Telefon: 03461-5411941. Clean up GmbH - Werde Teil unseres Teams!

! Begleitagentur !

Guter Verdienst, bei freier Zeiteinteilung, Damen jeden Alters. Tel.: 0151 /15554101

Werbung wirkt! Warum warten?

www.sachsen-sonntag.de

Großes Interesse am Projekt „Schau Rein! 2024“

Die Kreishandwerkerschaft und das Unternehmen Lotter Metall bieten Schülerinnen und Schülern umfangreiche Möglichkeiten zur **BERUFSORIENTIERUNG**

REGION. Die Firma Lotter Metall öffnete Mitte März bereits zum achten Mal gemeinsam mit Innungsbetrieben seine Türen im Rahmen der Aktionswoche „Schau Rein!“. An zwei Tagen nutzten 80 Schülerinnen und Schüler der 8. und 9. Klassen das Angebot, sich zu verschiedenen Berufen aus den Bereichen Logistik und Handwerk zu informieren.

Ebenfalls vorgestellt wurde das Berufsbild Kaufmann/Kauffrau für Groß- und Außenhandelsmanagement. Ausbilderinnen von Lotter Metall brachten den Interessierten den kaufmännischen Alltag und den der Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d) näher. Gleich mehrere Handwerksberufe wie beispielsweise Maurer, Beton- und Stahlbauer, Metallbauer und Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (m/w/d) wurden von regionalen Handwerksbetrieben vorgestellt, die unter

dem Dach der Kreishandwerkerschaft Landkreis Leipziger Land/Nordsachsen in verschiedenen Innungen organisiert sind.

Sehr anschaulich und praxisnah konnte Daniel Ludewig, Betriebsleiter von Ausbau Geithain, gemeinsam mit seiner Auszubildenden und dem Berufskollegen Jens Sela von der gleichnamigen Heizungs- und Sanitärfirma Inhalte des Anlagenmechanikers veranschaulichen.

Wer die praktische Arbeit testen wollte, hatten die Gelegenheit direkt Hand anzulegen und das Pressen von Fittings oder das Biegen von Rohren selbst auszuprobieren. Ausbildungsinhalte des Metallbauers vermittelten Innungsoberrmeister Bernd Schröter und gleich zwei Vertreter aus dem Hause Metallbau Westphal. Johannes Fischer vom gleichnamigen Unternehmen Fischer Bauabdichtung präsentierte gemeinsam mit Herrn Ger-



Viele Jugendliche nutzten die Möglichkeiten, sich bei Lotter Metall über potenzielle Berufswege zu informieren. Foto: Lotter Metall/Kreishandwerkerschaft

hardt von der Baufirma Gruner die oben genannten Bauberufe und machte die Vorteile schmackhaft. Alle auftretenden Fragen konnten auf direktem Weg kompetent beantwortet werden.

Auch ein Blick hinter die Kulissen des Großhandelshauses Lotter durfte nicht fehlen und so absolvierten die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit Ingo Schöne, Hauptgeschäftsführer der Kreishandwerkerschaft,

einen Betriebsrundgang bei Lotter. Nicht nur am Stammsitz in Borna, sondern auch bei Lotter Metall in Oschatz und erstmals am zentralen Standort für das Bedachungsortiment in Grimma fand „Schau Rein!“ in diesem Jahr statt und war nach teils ausgebuchter Voranmeldung gut besucht.

Nach dieser erneut gelungenen Gemeinschaftsveranstaltung gehen alle Beteiligten davon aus, den Schülerinnen und Schülern einen realistischen Einblick in die Berufe gegeben zu haben und drücken die Daumen, dass sich jeder der Teilnehmer nun mit fundiertem Wissen ein besseres Bild von seinem vielleicht zukünftigen Beruf machen kann.

➔ Weitere Informationsmöglichkeiten, zum Beispiel zu einem Praktikum bei Lotter gibt es unter <https://www.lottermetall.de/ausbildung>.

DEIN WEGWEISER ZUR BERUFSWAHL
AZUBIS gesucht!
Gewinnspiel
TIPPS für deinen Start ins Berufsleben
TRENDS auf dem Arbeitsmarkt und welcher Job zu dir passt
ANGEBOTE
MIT GEWINN SPIEL!
TICKETS FÜR EINE NACHT IM EUROPAPARK FÜR DICH UND DREI WEITERE PERSONEN

Das Ausbildungsmagazin der LVZ

Jetzt auch an deiner Schule. LVZ.de/azubisgesucht



LEIPZIGER VOLKSZEITUNG **LVZ**

Meine News.
Mein neues Tablet.
Mein exklusiver Vorzugspreis.

Sichern Sie sich ein Tablet und die LVZ als E-Paper inklusive LVZ+.



Und so geht's: QR-Code scannen oder online bestellen unter abo.LVZ.de/angebot24 telefonisch unter 0341/86092300 oder besuchen Sie uns im Media Store Leipzig (Peterssteinweg 19), Borna (Brauhausstr. 3)

DÖBELNER ALLGEMEINE ZEITUNG **DAZ**

OSCHATZER ALLGEMEINE **OAZ**

OSTERLÄNDER VOLKSZEITUNG **OVZ**

LEIPZIGER VOLKSZEITUNG **LVZ**

Wissen, was Leipzig, die Region und die Welt bewegt.

Nur jetzt
14,90 € mtl.
statt 32,90 € mtl.